

+

Die Konsumsteuer

und das
**bedingungslose
Grundeinkommen**



Das Spiel

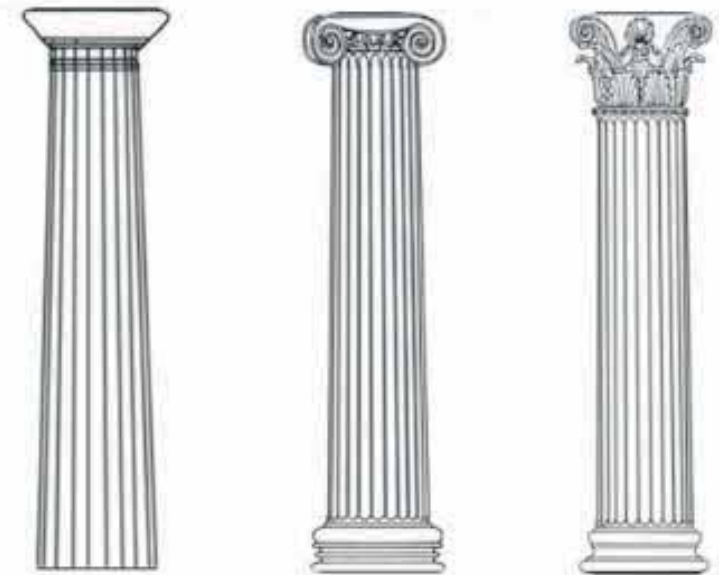
Wir befinden uns in einem Spiel, einem Machtspiel das die Starken auf Kosten der Schwachen führen. Wie in allen Spielen gibt es Spielregeln und Spielfelder.

Zuerst ein Blick auf die Austragungsorte:

- Spielfeld GELD
- Spielfeld STEUER
- Spielfeld BODEN

Daraus ergeben sich Regel Konstrukte:

- Für das GeldSYSTEM
- Für das SteuerWESEN
- Für das BodenRECHT (Ressourcen)



Im Wesentlichen beruht unsere Gesellschaftsordnung auf diesen 3 Säulen, sie sind Ausdruck unserer Werteordnung und stehen in enger Beziehung zueinander.

Die Werte

Den sozialen Kollaps können wir vermeiden indem wir

ALLE unsere WERTE NEU ORDNEN,

um zu einer friedlichen Koexistenz zu finden. Die Schwachen und die Starken wird es immer geben, aber Ausgleich ist nötig und durchaus auch realisierbar. Regeländerungen müssen demokratisch, Schritt für Schritt erfolgen und dürfen keine Verlierer produzieren.

Der erste Schritt sollte das bedingungslose Grundeinkommen sein, damit der Fortschritt für viele Menschen nicht zum Rückschritt wird. Damit die von Österreich ratifizierten Menschenrechte endlich im vollen Ausmaß wirksam werden.

Das Prinzip Teil 1

Bildung einer **Transparenz-Kommission**.

Diese Kommission ist mit Teilnehmern aus allen gesellschaftsrelevanten Bereichen zusammenzusetzen.

Die Aufgaben der Kommission:

- einen **Indexwert** aus einem sorgsam erstellten Warenkorb zu bilden.

Auf Basis dieses Indexwertes wird das bedingungslose Grundeinkommen in seiner Höhe festgesetzt und alle 4 Monate evaluiert um die Kaufkraft an Veränderungen anpassen zu können.

- sämtliche **Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen** der Ökonomie zu **bewerten**, zu **katalogisieren** und mit dem **Transparent-Faktor** zu versehen.

Das Prinzip Teil 2

Der **Transparenz-Faktor** bewertet

- Rohstoff
- Fertigung
- Energieeinsatz
- Umweltbelastung
- Recyclebarkeit
- Entsorgung
- Belange der Ethik

in Hinblick auf den ökologischen Fußabdruck und auf den Nutzen oder Schaden im Gemeinwesen.

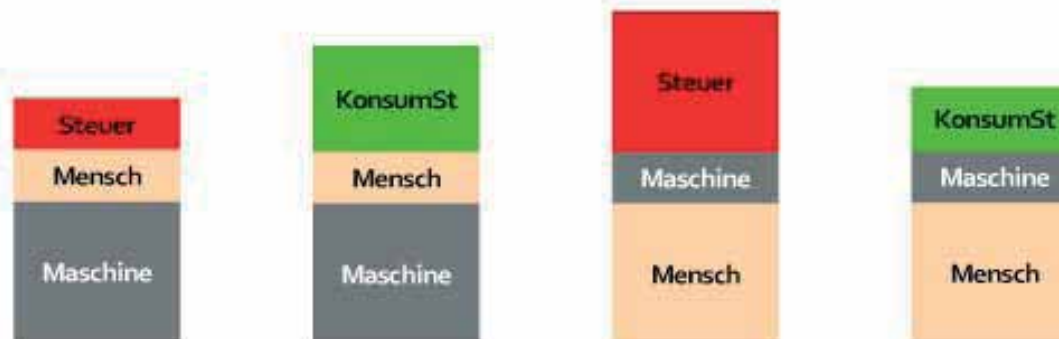
Auf Grund des **Transparent-Faktors** erfolgt die **Festsetzung** der **Konsumsteuer** in ihrer Höhe.

Bei umfangreichen Produktionsschritten werden die einzelnen Faktoren summiert.

Das Prinzip Teil 3

Einführung der Konsumsteuer:

- Ausgangs Steuersatz sind 100%.
- Aber abhängig vom Transparenzfaktor kann sie sich die Konsumsteuer in einer Bandbreite von 75% – 200% bewegen.
- Solange ein Produkt, eine Dienstleistung im Entstehungsprozess ist, ist keine Steuer fällig. Erst am Ende der Wertschöpfung also beim Konsum wird die Konsumsteuer fällig.
- Bisherige Abgaben wie Lohnnebenkosten, Sozialabgaben und Mehrwertsteuer entfallen.
- Die Diskrepanz der steuerlichen Beurteilung zwischen Mensch- und Maschinenarbeit wird aufgehoben.



Das Prinzip Teil 4

- Die Konsumsteuer wird auf alles was ins Land kommt und auf alles was im Land hergestellt wird, aufgeschlagen.
- Sie kommt auf alles was im Land verkauft wird, denn sie kommt ja auch den Menschen zugute die im Land leben.
- Im globalen Wettbewerb wären unsere Produkte konkurrenzfähiger, indem sie ja nicht mit den versteckten bisherigen Abgaben belastet sind.
- Die Konsumsteuer ist aber kein Exportgut, geht das Produkt über die Grenze geht die Steuer nicht mit. Jedes Land bleibt souverän seinen eigenen Staatshaushalt zu beschließen und ihn auch selbst zu bezahlen.
- Die Konsumsteuer ersetzt die bisherige Regelung der Abgabenquote die in Österreich mit 50% angesetzt ist und aus dessen Höhe die staatlichen Ausgaben gespeist werden, in ausreichendem Maße.
- Konsumiert wird immer und produziert wird genug.
- Die Konsumsteuer ist eine Gegenthese zum Lösungsansatz einer höheren Einkommenssteuer die sich auf das stützt was immer weniger wird -

die Erwerbsarbeit.

Das Prinzip Teil 5

Die Erprobung der Konsumsteuer in Verbindung mit dem bedingungslosen Grundeinkommen:

- In einem offiziellem Feldversuch (in ausgesuchter Gemeinde, mit ausreichender Infrastruktur und ausgewogenem Verhältnis von Gewerbe zu Industrie und kommunaler Verwaltung).
- Unter wissenschaftlicher Begleitung, Datensicherung und unabhängiger Kosten- Nutzenerhebung.
- In einem überschaubaren zeitlichen Rahmen.

Wenn Machbarkeit und Vorteile erwiesen sind:

- Flächendeckende Einführung des bedingungslose Grundeinkommen auf Basis der Konsumsteuer!
- Eine Steuer die für jeden durchschaubar ist, die leicht zu administrieren und zu exekutieren ist.
- Eine Steuer die der Leistung nicht entgegenwirkt.

Die Steuerprogression

- Der Zuverdienst zum bedingungslosen Grundeinkommen unterliegt der Einkommensteuer.
- Werfen wir einen Blick auf die sich dann ergebende Steuerprogression.
- Wir betrachten einen fiktiven bGE – Betrag, 1000 € mit einheitlichen 100% Konsumsteuer. Unberücksichtigt der österreichische 13. und 14. Gehalt.

bGE	Zuverdienst	Gesamtbetrag	Steuer	Realsteuer	Abgabenquote
1 000 €	0 €	1 000 €	500 €	- 500 €	-50 %
1 000 €	500 €	1 500 €	750 €	- 250 €	-17 %
1 000 €	1 000 €	2 000 €	1 000 €	0 €	0 %
1 000 €	2 000 €	3 000 €	1 500 €	500 €	17 %
1 000 €	4 000 €	5 000 €	2 500 €	1 500 €	30 %
1 000 €	8 000 €	9 000 €	4 500 €	3 500 €	39 %
1 000 €	500 000 €	501 000 €	250 500 €	249 500 €	49,8 %

Bedingungsloses Grundeinkommen in der Praxis

- Bedingungsloses Grundeinkommen soll in das bestehende Einkommen hineinwachsen.
- In der Gegenüberstellung wird für Kinder das halbe bGE angenommen.
- Nach Einführung des bGE wird es aller Voraussicht auf Grund der Marktkräfte zu einer Neubemessung der Entlohnung von Arbeit kommen.
Im fairen Zusammenspiel aller Kräfte sollte es möglich sein sich aber in der Mitte zu treffen.



Guten Mutes

bei der Umsetzung der 4 Kriterien.

Bedingungsloses Grundeinkommen muss:

- Die Existenz und Grundbedürfnisse sicher stellen und eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen!
 - Einen lebenslangen individuellen Rechtsanspruch darstellen!
 - Ohne Prüfung der Bedürftigkeit monatlich ausgezahlt werden!
 - Keinesfalls Zwang zur Arbeit sein und bei freigewählter Tätigkeit ein unbeschränktes Dazuverdienen ermöglichen!
-
- Über nationalen Grenzen hinweg gedacht werden.
 - EU- und weltweit verwirklicht werden.

**Ein neues Spiel bringt neue Chancen und wenn die
Spielregeln fairer sind, sollte es ein
gutes Spiel werden!**